



MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ



GEMEINDE NACHRICHTEN **01** **2021**



Der Bürgermeister informiert

In dieser ersten Ausgabe der Gemeindezeitung im Neuen Jahr möchte ich Ihnen noch einmal alles Gute für 2021 wünschen. Ich hoffe und wünsche uns allen, dass der momentane Lockdown der letzte sein wird und wir zumindest ab dem Sommer wieder in normale Lebensverhältnisse zurückkehren werden. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Ableben ehemaliger Gemeinderat Herbert Roseneder

Am 23. Dezember ist der ehemalige geschäftsführende Gemeinderat Herbert Roseneder völlig unerwartet verstorben. Herbert Roseneder war von 1980 bis 2015 als Gemeinderat und Gemeindevorstand in Ferschnitz sehr aktiv. Vor allem im Finanzbereich aber auch bei der Organisation von Veranstaltungen und Ausflügen war er eine unverzichtbare Stütze.

Neben der Gemeinde war er noch für die JVP, ÖVP, ÖAAB, ÖKB, USV Ferschnitz und die letzten Jahre für den Golfclub enorm aktiv tätig. Herbert Roseneder hat das Gemeinde- und Gesellschaftsleben in Ferschnitz über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt und mitgestaltet. Mit ihm geht ein Freund und ehemaliger Kollege verloren. Wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

Ableben Ehrenringträger Franz Heiland

Am 17. Jänner 2021 ist nach längerem schwerem Leiden unser ehemaliger Amtsleiter und Standesbeamte, Ehrenringträger Franz Heiland verstorben. Franz Heiland war über Jahrzehnte hinweg ein nicht wegzudenkender Bestandteil am Gemeindegamte, sowohl als umsichtiger Amtsleiter, als auch als Standesbeamter. Neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde war Franz Heiland noch 30 Jahre als Leiter des Verwaltungsdienstes für die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz aktiv. Für den Mu-

sikverein Ferschnitz war der Verstorbene 25 Jahre als Schriftführer tätig.

Auch beim ÖAAB und beim Seniorbund war er seit 1961 bei vielen Veranstaltungen mit dabei. Mit Franz Heiland haben wir eine prägende Persönlichkeit und einen guten Freund verloren.

Wir werden dem Ehrenringträger der Marktgemeinde Ferschnitz ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Ferschnitz gratulieren Bürgermeister Michael Hülmbauer sehr herzlich zu seinem 50. Geburtstag.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.



Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473 / 8297,
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort
und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Mittwoch, 12. Februar 2021, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**



20 Jahre Zeichenbüro Hintersteiner

Es ist kaum zu glauben. Das Zeichenbüro Hintersteiner ist seit mittlerweile 20 Jahren sehr erfolgreich in Ferschnitz ansässig. Gerade in einer Zeit, die geprägt ist von Einschränkungen, sind positive Nachrichten wichtiger denn je. Dieses Firmenjubiläum ist so ein positiver Aspekt. Mit sehr viel Fleiß und Weitblick haben es Bruno und Leopoldine Hintersteiner geschafft, ihr Unternehmen zu einem regionalen Player

aufzubauen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen den guten Ruf der Firma.

Auch wenn wir bedingt durch den Lockdown derzeit nicht feiern können, darf ich Euch, lieber Bruno und liebe Poldi, im Namen der Marktgemeinde Ferschnitz sehr herzlich zu 20 erfolgreichen Jahren gratulieren. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Neues Layout der Gemeindezeitung

Wie im letzten Jahr im Sommer bereits angekündigt, erscheint die Gemeindezeitung nun in einem neuen, zeitgemäßen Layout. Natürlich war man das bisherige Erscheinungsbild gewöhnt, es war gewissermaßen ein jahrzehntelanges Markenzeichen. Ich bin aber überzeugt, die neue Gemeindezeitung wird bei der Bevölkerung von Ferschnitz ebenfalls Gefallen finden.

Neuwahlen Freiwillige Feuerwehr

Am Mittwoch, den 6. Jänner fanden im Feuerwehrhaus unter Einhaltung strenger Covid Maßnahmen die Neuwahlen der Feuerwehrführung statt.

Martin Rab wurde wieder einstimmig zum Kommandanten und Daniel Zehetner einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt. Nach den Wahlen wurden die beiden ange-

lobt. Reinhard Walter wurde daraufhin wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

Die Mitgliederversammlung wird im ersten Quartal 2021 nachgeholt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz hat derzeit einen Mitgliederstand von 108 Personen, davon 72 Aktive, 12 Mitglieder der Feuer-

wehrjugend und 24 Mann in Reserve. Ich darf mich sowohl beim alten und neuen Kommando, als auch bei allen Feuerwehrkameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr sehr herzlich für die vielen Einsätze, Übungen, Schulungen und Aktivitäten bedanken.

Massentestungen

Am 16. und 17. Jänner fand die 2. Ausgabe der Corona Massentestungen in Niederösterreich statt. Bei uns in Ferschnitz sind die Testungen wie schon beim ersten Mal reibungslos verlaufen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer für die hervorragende Unterstützung und Mitarbeit. Danke auch allen, die das Angebot der Testung in Anspruch genommen haben.

Es haben sich an diesem Wochenende 629 Menschen testen lassen, um 33 mehr als beim letzten Mal. Es hat keine positiven Corona Fälle gegeben.

Aller Voraussicht nach war dies der letzte Massentest in dieser Form. In den nächsten Monaten wird es wahrscheinlich 5 fixe Schnellteststationen im Bezirk geben. Wo diese genau sein werden, wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Der nächste große Kraftakt werden die freiwilligen Impfungen sein. Wie diese für die breite Öffentlichkeit ablaufen werden, wann und wie die Impfungen stattfinden, werden wir seitens der Gemeinde ebenfalls zeitnah bekannt geben.

Ortskern

Nachdem bei der Bevölkerungsbefragung per Fragebögen ein eindeutiges Votum für einen Ortsplatz herausgekommen ist, werden wir seitens der Gemeinde diesem Wunsch auch Rechnung tragen.

Im ersten Schritt wurde ein Landschaftsplaner mit der Erstellung eines Rohkonzeptes beauftragt, damit der Platz beim ehemaligen Kaufhaus Perneder auch dementsprechend schön und auch sinnvoll gestaltet werden kann.



Wochenend-Notdienste Februar 2021



Praktischer Arzt

06./07.02.

Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**
Ferschnitz, Marktplatz 15
07473/82 32

13./14.02.

Dr. Georg **CSAICSICH**
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14
07412/580 90

20./21.02.

Dr. Christian Josef **HAUNSCHMIDT**
Blindenmarkt, Hauptstraße 22
07412/666 77

27./28.02.

Dr. Franz Alois **GABLER**
Euratsfeld, Gafringstraße 5
07473/280



Zahnarzt

06./07.02.

Dr. Hans-Peter **GUGLER**
Strengberg, Südhangstraße 3
07473/25 40

13./14.02.

DDr. Sonja **APICH**, Msc.
St. Leonhard/Forst, Kirchenstraße 9
02756/25 75

20./21.02.

Dr. Christian **SACHSLEHNER**
Waidhofen/Y., Unterer Stadtplatz 32
07472/539 90

27./28.02.

Dr. med.dent. Erich **GUSENLEITNER**
Aschbach-Markt, Schulring 1
07476/766 00



Apotheken

06./07.02.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofnerstraße 1
07472/ 626 37

13./14.02.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65

20./21.02.

ELIAS-Apotheke
Amstetten, Reichstraße 24a
07472/281 07

27./28.02.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

Müllabfuhr

Restmüll

11. Februar 2021

Altpapier

Kein Abfuhrtermin

Gelber Sack

16. Februar 2021

Bioabfall

08. Februar 2021
22. Februar 2021

Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten Februar 2021

Das Altstoffsammelzentrum ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag

01.02.2021

Montag

08.02.2021

Montag

15.02.2021

Montag

22.02.2021

jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr!

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.



Geburten, Eheschließungen, Todesfälle



Geburten 2020

Pronegg Marlies
Am Sonnenhang 2/2

Schwarz Anna
Oberleiten 29/2

Bösendorfer Lara Sophie
Rudlingstraße 9

Podrazil Lea Sophie
Am Sonnenhang 2/5

Schirmann Johanna
Hofwirtstraße 9

Gruber Florian David
Reihenhaussiedlung 15/4

Amon Manuel
Südhangstraße 8

Schnakl Anton Rudolf
Am Sportplatz 27

Berger Liam
Innerochsenbach 10/1

Jungwirth Jonathan
Widenstraße 15

Schagerl Anne
Widenstraße 5/1

Prifti Elena
Gezing 7/1

Seifert Liana
Hauptstraße 46

Peneder Lara
Hochgarten 5

Mairhofer-Pfisterer Matteo
Kring 50

Bruckner Lukas
Segenbaum 40

Hochedlinger Johannes
Zinsenswang 36

Karl-Haslauer Emilia
Am Sonnenhang 4/1

Schindlegger Maximilian
Freidegg 105/1

Weigl Theresa
Kirchholz 25/1



Eheschließungen 2020

**Wurm Diana (Schnakl)
und Wurm Andreas**
Reihenhaussiedlung 10

**Etlinger Alexandra (Kitzberger)
und Etlinger Christoph**
Hofwirtstraße 7

**Pflügl-Jetzinger Karin (Jetzinger)
und Pflügl Gregor**
Kellergasse 14

**Hülmbauer Christina (Weichsel-
baum) und Hülmbauer Klaus**
Hauptstraße 14/1

**Mayr Petra, BEd. (Baumann)
und Dr. Mayr Alexander Günther**
Weinzierl 23

**Ehardt Sandra (Schuller)
und Ehardt Michael**
Amstetten

**Wurm Sigrun (Hammerl)
und Wurm Manfred**
Alte Straße 3

**Berger Kim Andrea (Töller)
und Berger Martin**
Innerochsenbach 10/1

**Reisinger Carina (Stähle)
und Reisinger Hannes**
Innerochsenbach 1/1

**Pronegg Bianca (Tischberger)
und Pronegg Bernhard**
Am Sonnenhang 2/2

**Zusser Teresa (Kern)
und Zusser Dominik**
Hauptstraße 27/2



Todesfälle 2020

Paungartner Johann (im 87. Lj.)
Hauptstraße 39

Hartl Hermann (im 62. Lj.)
Oberer Markt 108

Taschl Notburga (im 69. Lj.)
Segenbaum 22

Hinteregger Josef (im 84. Lj.)
Edla 20/1

Ginner August (im 55. Lj.)
Windischendorf 22

Trauner Franz (im 96. Lj.)
Hauptstraße 21/1

Haidn Alois (im 88. Lj.)
Hauptstraße 37

Stockinger Engelbert Josef (im 92. Lj.)
Freidegg 84

Rosenberger Josef Johann (im 84. Lj.)
Am Sportplatz 4/1

Datzreiter Maria Theresia (im 90. Lj.)
Zinsenswang 37

Gmeiner Ing. Gerhard (im 73. Lj.)
Zinsenswang 38

Dorn Andrea (im 47. Lj.)
Oberleiten 37

Kralovec Karl (im 61. Lj.)
Rudlingstraße 11

Rosenberger Sandra (im 28. Lj.)
Ödt 28/1

Schnakl Josef (im 84. Lj.)
Weinzierl 21

Eberl Anna (im 88. Lj.)
Oberleiten 52

Höller Manfred (im 59. Lj.)
Reihenhaussiedlung 6

Engelschärmüller Hans (im 77. Lj.)
Schulstraße 1/1

Weigl Anna (im 85. Lj.)
Rudling 46/2

Teufl Leopold (im 69. Lj.)
Hauptstraße 25/1

Reichhard Hermann (im 81. Lj.)
Freidegg 3/1

Roseneder Herbert (im 65. Lj.)
Leithen 30

Danksagungen

Wir bedanken uns bei allen für die große Anteilnahme und mitfühlenden Worte, die wir in den Tagen des Abschieds von meinem Ehemann und unseren Vater Anton Schörghuber erfahren durften.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wilson Abraham für die würdevolle Gestaltung des Hl. Requiems sowie allen, die an der feierlichen Gestaltung mitgewirkt haben. Einen herzlichen Dank den Rednern für die wertschätzenden Abschiedsworte sowie allen Anwesenden, die unseren lieben Verstorbenen das letzte Geleit erwiesen haben.

*Familie Schörghuber
und Reiterlehner*



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig, zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Herbert Roseneder

* 21.05.1956 † 23.12.2020

Allen, die unserem lieben Verstorbenen im Gebet und durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- sowie Geldspenden gedachten und ihm auf seinem letzten Weg ein ehrendes Geleit gaben, sagen wir herzlichen Dank. Es ist uns ein großer Trost, zu wissen, wie geachtet und beliebt Herbert war. Wir sind alle sehr dankbar für die Jahre, die wir mit ihm verbringen durften. Ein besonderer Dank gilt auch Pfarrer Wilson und den Mitgliedern des Ferschnitzer Kirchenchors für die sehr würdevolle und persönliche Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Im Namen aller Angehörigen:

Die Familien Roseneder und Stadlbauer

Ferschnitz, im Jänner 2021

Auszahlung der Jagdpachtanteile 2021

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt zur allgemeinen Einsichtnahme vom **8. bis 22. Februar 2021** während der Amtsstunden im Gemeindeamt auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des jeweiligen Jagdausschusses während der Auflagefrist einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirks-

verwaltungsbehörde zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine **Auszahlung der Anteile erfolgt ab Montag, 1. März 2021**, während der Parteienverkehrsstunden **am Gemeindeamt**.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobene Anteile können bis zum **31. August 2021** bei der Gemeindekasse während der Kassenstunden behoben werden.

Falls eine Überweisung des Jagdpachtanteils es gewünscht wird, bitten wir um Bekanntgabe der Bankverbindung (Tel.: 07473/8297).

Beträge unter 15,- € (Bagatellbeträge) sind grundsätzlich bei der Gemeindekasse zu beheben und werden nicht überwiesen.

Weiteres wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel bzw. auf der Homepage verwiesen.

FerialarbeiterInnen und FerienbetreuerInnen gesucht

Die Marktgemeinde Ferschnitz möchte auch heuer wieder in den Sommermonaten Juli und August jeweils eine/n **Ferialarbeiter/in im Außendienst** beschäftigen.

Die Bewerbung mit Lebenslauf ist schriftlich bis spätestens **Freitag, 12.03.2021** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.

Die Marktgemeinde Ferschnitz möchte auch heuer wieder in den Sommerferien eine **Ferienbetreuung für Volksschulkinder** anbieten.

Deswegen wird eine Betreuungsperson **vom 05.07.2021 bis 30.07.2021** und eine Betreuungsperson **vom**

02.08.2021 bis 03.09.2021, aufgenommen. Eine Pädagogische Ausbildung wäre von Vorteil.

Die Bewerbung mit Lebenslauf ist schriftlich bis **spätestens Freitag, 12.03.2021** an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln.



Bauland Ergänzungsabgabe

Gemäß § 39 der NÖ Bauordnung 2014, hat die Gemeinde dem Eigentümer eine **Ergänzungsabgabe** vorzuschreiben aus dem Anlass:
...des Neu- oder Zubaus eines Gebäudes (ausgenommen Gebäude mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und einer Höhe von nicht mehr als 3 m)
 wenn bei einer Grundabteilung ein AufschlieÙungsbeitrag, eine Ergänzungsabgabe oder eine AufschlieÙungsabgabe vorgeschrieben und bei der Berechnung kein oder ein niedrigerer Bauklassen koeffizient als 1,25 angewendet wurde.

Die Ergänzungsabgabe ist auch dann vorzuschreiben, wenn bei einem bebauten Bauplatz noch nie ein

AufschlieÙungsbeitrag, eine AufschlieÙungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe vorgeschrieben wurde.

Die Höhe dieser Ergänzungsabgabe wird wie folgt berechnet:

Von dem zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden Baubewilligung anzuwendenden Bauklassenkoeffizienten wird der bei der Vorschreibung des AufschlieÙungsbeitrages bzw. der AufschlieÙungsabgabe oder der Ergänzungsabgabe angewendete Bauklassenkoeffizient – mindestens jedoch 1 – abgezogen und die Differenz mit der Berechnungslänge (abgeleitet vom Ausmaß des Bauplatzes zur Zeit der den Abgabentatbestand auslösenden

Baubewilligung) und dem zur Zeit dieser Baubewilligung geltenden Einheitssatz multipliziert.

Bauklassenkoeffizient (BKK) alt = 1 oder höher
Berechnungslänge (BL) = Wurzel aus Bauplatzfläche (BF)
Einheitssatz (ES) ist derzeit 450,- Euro

Ergänzungsabgabe = (BKK neu – BKK alt) x Berechnungslänge (BL) x Einheitssatz (ES)

Es empfiehlt sich daher, vor Planung eines Neu- oder Zubaus mit der Baubehörde Kontakt aufzunehmen bzw. den Bausprechtag zu nutzen.

Rauschbrandschutzimpfung 2021

Auf rauschbrandgefährliche Weideplätze sollen über vier Monate alte Rinder möglichst nur dann aufgetrieben werden, wenn sie im Weidejahr bis spätestens drei Wochen vor dem Auftrieb der Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen wurden.

Unter Weiden sind auch Hausweiden zu verstehen. Tierhalter, die beabsichtigen, Rinder auf rauschbrandgefährdete Weiden anderer Bundesländer aufzutreiben, müs-

sen die diesbezüglichen veterinärbehördlichen Vorschriften jener Bundesländer beachten.

Die Rauschbrand Schutzimpfung wird durch die kostenlose Beistellung des Impfstoffes vom Land Niederösterreich gefördert.

Meldungen sind bis 22. Februar 2021 an das Gemeindeamt zu übermitteln.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 **in der Höhe von 140,00 €** zu gewähren.

Benötigt werden: Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen, sowie die Kontoverbindung (IBAN).

Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2021 am Gemeindeamt beantragt werden.

Änderung bei der Berechnungsfläche für Kanal und Wasser

Es wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen in den Berechnungsflächen (**Anschluss eines zusätzlichen Geschosses, Ausbau oder Zubauten usw.**) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem bekannt werden derselben dem Gemeindeamt bekannt zu geben sind. *Eine gerechte Gebührensbeschreibung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen ist im Interesse aller GemeindegängerInnen!*



Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 23. Februar 2021** von **16:30 bis 18:00** Uhr am Gemeindeamt Ferschnitz statt.

Die Baubehörde sowie **Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer** werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Freitag, 19.02.2021** am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Marktgemeinde Ferschnitz bekommt Smart Meter – EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Ende Jänner 2021 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Karl Peter, Leiter des Netz NÖ Service Centers Scheibbs. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt Karl Peter.

Ende Jänner geht es los

Nun startet auch in Ferschnitz das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Ende Jänner werden rund 850 Zähler getauscht. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich 20 Minuten“, so Karl Peter. Dafür arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise“, erklärt Karl Peter. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels persönlichem Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at; oder auch unter 0810 820 100 oder per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at



Karl Peter, Leiter des Netz NÖ Service Centers Scheibbs, zeigt Bürgermeister Michael Hülmbauer den neuen Smart Meter



Landeskindergarten Ferschnitz



Natur begreifen und erfahren mit allen Sinnen SCHNEE ...JUCHEE...

...ein herrliches Spielzeug, welches man draußen in freier Natur voll auskosten kann, welches sich aber auch im Haus herinnen hervorragend nutzen lässt.

Ein neues, im Winter sehr beliebtes Plätzchen in unserem Garten, ist der große Hügel im unteren Gartenbereich. Nach Lust und Laune rutschen wir mit unseren Schneetellern den Hügel hinunter, oder rollen ne-

beneinander liegend um die Wette. Wir haben auch ausprobiert, wie es sich anfühlt, in einem Schneebett zu liegen!! Das macht Spaß!

Einen neuen „Freund“ konnten wir kurz vor Weihnachten auch bei uns im Kindergarten begrüßen: Die Firma DOKA hat für den Kindergarten Ferschnitz einen Babyelefanten gesponsert. Die Marktgemeinde Ferschnitz bedankt sich herzlich anlässlich der Spende für die Kinder-

gartenkinder. Das NEUE JAHR 2021 wurde von den Kindern mit einem selbstgemachten, farnefrohen Feuerwerk begrüßt.

Positiv blicken wir mit den Kindern in die Zukunft und wünschen allen ein gesundes, glückliches neues Jahr!

das KIGA Team Ferschnitz



Gesunde Gemeinde Ferschnitz

Die Arbeitskreisleiterin Frau Dr. Ulrike Stierschneider informiert:



(eingeschränkter Personenverkehr, Kontaktbeschränkungen), um sich die Folder abzuholen. Außerdem müssten sie auch darüber informiert sein.

Daher haben wir die Unterlagen weihnachtlich verpackt und persönlich den entsprechenden Haushalten überbracht.

Die Arbeitskreisleiterin Frau Dr. Ulrike Stierschneider bedankt sich bei den Mitgliedern der Vielfalt für Fer-

schnitz und des Arbeitskreises der GESUNDEN GEMEINDE FERSCHNITZ für die tatkräftige Unterstützung. Auch die Landesorganisation „NÖ-Tut Gut“ hat diese Aktion sehr positiv aufgenommen, denn viele Gemeinden haben die Unterlagen nicht einmal angefordert. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Motivation für die Übungen.

Bleiben Sie gesund!

In diesen außergewöhnlichen Zeiten ist unter anderem auch Kreativität gefragt, um den Kontakt mit den Mitmenschen aufrecht zu erhalten. Daher hat Frau Dr. Ulrike Stierschneider das erst Ende November erschienene Seniorenpackage („TUT GUT“) beim Land Niederösterreich angefordert. Daraufhin wurden je 80 Folder zu verschiedenen Themen zur Aufrechterhaltung der physischen und psychischen Gesundheit zur Verfügung gestellt.

Anschauliche Anleitungen zur Mobilisation der Gelenke, zum Gleichgewichtstraining, zur Stärkung der Muskelkraft und Übungen für geschmeidige Faszien sollen der körperlichen Fitness dienen. Unterstützt wird dieses Anliegen auch durch einen Ernährungsratgeber. Für das geistige Wohlbefinden bietet eine Broschüre hilfreiche Tipps für den Alltag, um neugierig zu bleiben und Neues zu lernen. Eine Herausforderung und ein Training für die Gehirnzellen sind die verschiedenen Rätselaufgaben.

Ganz besonders wichtig war uns, dass die Seniorenpackages auch wirklich bei der Zielgruppe ankommen, denn gerade ältere Menschen kommen kaum in das Gemeindeamt



Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung

Die Bildungsgemeinderätin Mag. Ingrid Schwarzenbacher informiert: Offener Bücherschrank

Dank einiger Großspender warten bereits über 300 Bücher darauf, gelesen zu werden. Die Auswahl an Romanen, Krimis, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur ist vielfältig und spricht unterschiedliche Interessensgebiete von Lesern an.

Die Realisierung des Bücherschranks vor dem dritten Lockdown war mir eine Herzensangelegenheit, bedeutet dieser nämlich auch, die Schließung von Büchereien und Buchhandlungen. Doch mit dem Bücherschrank ist nun ein unkomplizierter und kostenloser Zugang zu Lesestoff sichergestellt.

Für alle, die Spanisch lernen (ab dem dritten Lernjahr) oder ihre Spanischkenntnisse auffrischen wollen, stelle ich die monatliche Ausgabe von „Revista de la Prensa“ zur Verfügung, ersuche aber gleichzeitig, die Zeitung nach dem Lesen wieder zurückzubringen, sodass auch andere davon profitieren. Auch verschiedene Zeitschriften liegen bereits auf und können mitgenommen werden.

Um den Überblick zu behalten, bitte ich Sie, Bücher (Abgabe und Rückgabe) nicht in den Schrank zu stellen, sondern ausschließlich in die bereitgestellte blaue Box zu legen. So erleichtern Sie mir meine Arbeit enorm, denn Ordnung und Überblick ist Voraussetzung für einen ansprechenden Bücherschrank. Demnächst werde ich die verschiedenen Kategorien mit unterschiedlichen Farbaufklebern kennzeichnen, um eine rasche Orientierung möglich zu machen. Ein Sessel neben dem Bücherschrank lädt zum gemütlichen Schmökern ein. Außerdem werde ich eine Art Lesetagebuch auflegen, in das Sie Ihre Anregungen, Wün-

sche, aber auch „Buchempfehlungen“ anonym oder namentlich eintragen können.

Schon in den letzten Gemeindevorständen wurden die Ideen hinter einem öffentlichen Bücherschrank und seine Funktionsweise vorgestellt, eine Kurzfassung findet sich auf dem Bücherschrank. Natürlich ist das Projekt mehr oder weniger erst in seiner Entstehungsphase und ich bin gespannt, wie es ange-

nommen wird und sich weiterentwickelt. Für Anregungen, Ideen und besonders für tatkräftige Unterstützung vor Ort wäre ich sehr dankbar. (Bitte jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen). Viele Ideen und Vorhaben des „Ausschusses für Soziales, Bildung, Familie und Generationen“ konnten wegen der Corona-Pandemie nicht realisiert werden, dafür freue ich mich umso mehr über den offenen Bücherschrank.



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz

3325 Ferschnitz, Florianistraße 5
Tel. +43 (7473) 47706
ferschnitz@feuerwehr.gv.at – www.ff.ferschnitz.gv.at



Wahl des Feuerwehrkommandanten und des Stellvertreters

Bei der von Bürgermeister Michael Hülmbauer geleiteten Wahl im Feuerwehrhaus wählten die Mitglieder am 6. Jänner 2021 einstimmig Martin Rab zum Feuerwehrkommandanten und Daniel Zehetner zum Feuerwehrkommandantenstellvertreter.

Die FF Ferschnitz besteht derzeit aus 108 Mitgliedern davon 72 Aktive, 25 Reservisten und 12 bei der Feuerwehrjugend.



Im Jahr 2020 stand die Mannschaft 77-mal im Einsatz, davon 3 Brandeinsätze, 69 Technische Einsätze, 4 Fehlalarme und eine Brandsicherheitswache. Highlights für das Jahr 2021 werden die Indienststellung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges und eines neuen Hilfeleistungsfahrzeugs 3 sein. Ebenfalls blickt man mit großer Vorfriede dem Feuerwehrfest am 7. und 8. August 2021 entgegen.



Unmittelbar nach der Angelobung erfolgte bereits die erste Alarmierung der Ferschnitzer Wehr unter dem neu gewählten Kommando. Auf der L6110 im Bereich Hametmühle musste ein auf die Fahrbahn gestürzter Baum beseitigt werden.

Jahressammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden anlässlich der Jahressammlung.



Feuerwehrkommandant
HBI Martin Rab

Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz, Florianistraße 5, 3325 Ferschnitz
IBAN: AT75 3293 9000 0200 1550



Musikverein Ferschnitz

Der Musikverein sagt D A N K E !

Die Musikanten - immer für Sie unterwegs

Liebe Ferschnitzerinnen! Liebe Ferschnitzer!

Derzeit durchleben wir alle eine schwierige Zeit und die daraus folgenden Veränderungen und Einbußen sind unerwartet hoch. Wir sind uns bewusst, dass es noch einige Monate dauern wird bis das von uns so gerne zitierte Sprichwort - **Musik verbindet** – wieder gilt. Wir blicken nach vorne und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, bei der wir wieder für Euch aufspielen dürfen.

Es war sehr ungewohnt Euch in den letzten Tagen des alten Jahres nicht persönlich zu besuchen. Dennoch haben uns viele FerschnitzerInnen eine Spende überwiesen und helfen uns so über diese schwierige Zeit.

Wir sagen Euch allen ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott!

Für die nächste Zeit viel Glück und Zuversicht !

Bleibt gesund!



Euer **Johann Peneder** (Obmann) und **Wolfgang Jungwirth** (Kapellmeister)

Musikvereines Ferschnitz **IBAN:AT943293900102002970** bei der Bankstelle Ferschnitz.

STERNSINGERAKTION 2021

Die Sternsinger rufen die Frohe Botschaft aus, sie soll auch in euer Haus.

Ein Engel hat uns eine Botschaft für euch mitgesandt:
Ein Kind wurde geboren, in die dunkle Nacht hinein,
 ein Kind von Gott erkoren, um Licht für die Welt zu sein.

**Gemeinschaft wächst nur dort geschwind,
 wo Menschen gut zu Menschen sind.**

Darum bitten wir auch heuer wieder um eure großzügige Spende!

Helfen wir mit, notleidenden Menschen Hoffnung und
 Chance auf ein gutes Leben zu geben!

Spenden bitte unter:
Dreikönigsaktion der Kath.
Jungschar – Diözese St. Pölten

AT15 3258 5000 0120 0658

oder direkt in den **Opferstock**
 unserer Pfarrkirche!



DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Umwelttipp des Monats

Klimafreundlicher und gesünder essen Jahr Jahr 2021!



„Wir können jeden Tag aufs Neue entscheiden, welchen Einfluss wir auf diese Welt ausüben möchten.“

Jane Goodall

(* 1934, englische Verhaltensforscherin, UNO-Friedensbotschafterin)



„© W. Gaggl“

Mit dem Start in das neue Jahr lassen sich gut alte Gewohnheiten überdenken und neue Ziele und Vorhaben planen und umsetzen. Wie wäre es mit der Umsetzung unseres Klimatipps zum Wohle der Erde und unserer Gesundheit? Was wir essen, beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit, sondern auch Luft, Wasser, Boden und das Klima. Besonders Fleisch trägt in hohem Maße zur Klimabelastung durch CO₂-Emissionen bei. Der Fleischkonsum ist in den letzten Jahrzehnten weltweit signifikant angestiegen mit vielen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und Umwelt.

Laut österreichischer Ernährungspyramide gilt folgende Empfehlung für unsere Gesundheit: „Essen Sie pro Woche maximal 3 Portionen fettarmes Fleisch oder fettarme Wurstwaren (300 – 450 g pro Woche). Rotes Fleisch (wie z.B. Rind, Schwein

und Lamm) und Wurstwaren eher selten essen“.

„Hält man sich an die Empfehlungen der Ärzte und reduziert den Fleischkonsum auf ein Drittel, können 28 % der Treibhausgasemissionen eingespart werden. Verzichtet man ganz auf Fleisch, sinken die Emissionen um 47,7 % und bei veganer Ernährung gar um 70,1 %. Steigt man auf 100% Bioprodukte um, fallen die Bilanzen noch besser aus: -41% bei der ärztlich empfohlenen, - 57% bei vegetarischer und -76% bei veganer Ernährung.

Mit einer Ernährungsumstellung sinken nicht nur die Treibhausgasemissionen, es sinkt auch der Flächenverbrauch um etwa 30%, 40% und 66%, weil weniger Futtermittel angebaut werden muss“.

(Zitat von Fr. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb)¹

WUSTEN SIE, DASS...²

...Hülsenfrüchte eine gesunde, klimaschonende Alternative zu Fleischmahlzeiten darstellen? Bohnen, Erbsen oder Linsen sind eine hervorragende Eiweißquelle für den Körper.

...die farbenprächtigen Bohnen in der Küche sehr variantenreich zubereitet werden können? Probieren Sie einmal ein indisches Linsengericht, einen pikanten Bohnenaufstrich oder Kichererbsen-Keimlinge...

Mit einer gemüsereichen Kost, viel Obst, viel Getreide, wenig Fleisch UND der Umstellung auf Bio-Lebensmittel sparen Sie bereits 40 % der durch Ernährung verursachten CO₂-Äquivalente ein.



Rezepttipp: Chili sin Carne (2 Portionen)³

Zutaten: 2 Dosen rote Bohnen oder 180g trockene rote Bohnen (weich gekocht); 3 bunte Paprikaschoten, 2 rote Zwiebel, 2 Stangen Staudensellerie oder 2 Handvoll Knollensellerie, 100ml Tomatenmark, 1 ½ TL scharfes Paprikapulver, 1 TL süßes Paprikapulver, 1 TL geräuchertes Paprikapulver, ½ TL gemahlener Zimt, 2 EL Sojasauce, 1 EL Balsamicoessig, ½ TL Zucker, einige EL Öl, Salz und schwarzer Pfeffer

Zubereitung: Paprikaschoten vierteln und entkernen. Paprikaschoten, Zwiebeln und Sellerie fein würfeln. Öl in einem großen Topf erhitzen, gehacktes Gemüse und Gewürze hinzufügen, gründlich mischen und bei schwacher Hitze zehn Minuten köcheln lassen.

Bohnen, Tomatenmark, Sojasauce, Balsamicoessig, Zucker, einen TL Salz und eine großzügige Prise Pfeffer hinzufügen, gründlich mischen und mindestens eine Stunde lang garen. Bei Bedarf mit zusätzlichem Tomatenmark oder Wasser aufgießen.

Am Ende des Garvorgangs bei Bedarf mit Salz, Pfeffer und scharfem Paprikapulver würzen.



Als Beilage eignen sich dazu bestens Reis oder Gebäck.

Pflanzlich, nachhaltig, gesund - einfach mal ausprobieren!

Viel Freude beim Kochen und Essen!

Claudia Reisinger

Quellen und Lesetipps:

1 Kronenzeitung vom 6.1.2021

2 www.umweltberatung.at - „Klimaschutz mit gesunder Ernährung“

3 „Zufällig vegan“ von Marta Dymek; Herausgegeben von smarticular.net

veganuary.com/de

„Vegan Klischee Ade! Das Kochbuch“ von Niko Ritzenau und Sebastian Copien



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Region Amstetten

powered by gda



Ferschnitz ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020. Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

Besonderer Dank gilt unserem Energiebeauftragten EB Philipp Peham, BA für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

Auf Basis des Energieberichts werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen weiterhin steigern.

Geschichte(n) aus Ferschnitz

01 – 2021

19

Das ehemalige Haus „Marktplatz 17“ und seine Bewohner (II)

Im ersten Teil dieser Geschichte haben wir uns mit dem Haus und seinen Bewohnern ab den ersten schriftlichen Hinweisen (1681) bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts beschäftigt. Diesmal sehen wir uns die Fortsetzung bis zur Gegenwart an.

1831 Werner Franz Ferdinand / Rosina

Franz Ferdinand (28 Jahre) kam 1831 durch seine Ehe mit der Witwe **Rosina Feldmayer** (37 Jahre) als angehender Schneidermeister und Handelsmann in den Besitz des Hauses Nr. 19. Erstaunlich ist, dass er aus Grottkau in Schlesien (heute Grodków, Polen) stammte, wo sein Vater ebenfalls Schneidermeister war. **Franz Ferdinand** starb 1862 im Alter von 59 Jahren, seine Frau **Rosina** sieben Jahre später im Alter von 74 Jahren.

1863 Werner Leopold / Anna

Leopold (geb. 1838) war der Sohn von **Franz Ferdinand** und **Rosina Werner** und hatte nach dem Tod seines Vaters als Schneidermeister und Handelsmann das Haus übernommen. 1863 heiratete er in Scheibbs **Anna Mark** (geb. 1841), die Tochter eines Färbermeisters aus Gresten. Aus dieser Ehe gingen 13 Kinder hervor, davon sind zwei bereits im Kleinkindalter gestorben. Zuerst wurde in den Taufbucheinträgen der Beruf des Vaters als Handelsmann und Schneidermeister angegeben, ab 1870 scheint nur mehr die Berufsbezeichnung „Kaufmann“ auf. Der älteste Sohn **Leopold** heiratete in Wien und starb hier

erst 1962 im hohen Alter von 98 Jahren. Tochter **Aloisia** heiratete im Salzburger Dom, sie lebte fortan in der Stadt Salzburg und starb hier ebenfalls 1962 im Alter von 91 Jahren. 1879 wurde Sohn **Josef** geboren, der später in Ferschnitz als Fotograf tätig war, er starb 1959. **Anna Werner** starb im Jahre 1884 im Alter von nur 43 Jahren, **Leopold** starb 1917 im Alter von 79 Jahren.

1887 Kienmayer Jacob / Magdalena

Über ihn war nur ein einziger Ein-

trag in einem Trauungsbuch der Pfarre St. Georgen/Y. zu finden.¹ Demnach war er der Sohn eines Bauern aus Krahof (Sündhof Nr. 4) und heiratete im Jahre 1850 **Magdalena Frantel** aus Viehdorf. Sein Beruf wird mit „angehender Kleinhändler zu Neustadtl“ angegeben. **Jacob Kienmayer** dürfte somit nur vorübergehend das Haus in Ferschnitz bewohnt haben und anschließend wieder weggezogen sein.

1891 Vock Alfred Johann / Aloisia

Alfred Johann Vock wurde 1864 in Schottwien (Bezirk Neunkirchen) als



Ferschnitz um 1900: im Vordergrund von links nach rechts Gh. Franz Leiß (heute Raab), Kaufhaus Vock, ehemaliges Gemeindehaus mit Postamt (heute Reschauer), ehemalige Volksschule. Aus: Festschrift 1979 (siehe Fußnote)

¹ Die Durchsicht der Pfarrbücher in Ferschnitz, St. Georgen/Y., Neustadtl/D. und Viehdorf ergab keine weiteren Einträge über Jacob Kienmayer.



Sohn eines Straßeninspektors geboren. 1891 kaufte er das Haus Ferschnitz Nr. 14 und übte hier den Beruf eines Kaufmanns aus. Im selben Jahr heiratete er **Aloisia Püringer** (geb. 1870), Tochter eines Lederermeisters aus Steinakirchen/Forst. Aus dieser Ehe gingen acht Kinder hervor, von denen eines schon nach etwas mehr als zwei Wochen verstarb. **Alfred Vock** war von 1896 bis zu seinem Tod im Jahre 1911 der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Ferschnitz. Außerdem gehörte er dem Vorstand des 1894 gegründeten „Spar- und Darlehenskassenvereins Ferschnitz“ an und war dessen Obmann von 1906 bis 1910. ² Nach seinem Tod führte seine Frau zunächst das Geschäft allein weiter.

1915 Vock Bertha

Bertha (geb. 1894) war eines dieser acht Kinder. Sie führte das Geschäft ihrer Eltern nur bis zu ihrer Heirat im Jahre 1919 mit **Franz Haimader**, einem Angestellten der Papierfabrik Hausmening, weiter. Danach dürfte sie mit ihrem Mann von Ferschnitz weggezogen sein.

1919 Reithmayer Karl

Bei der Hochzeit von **Bertha Vock** mit **Franz Haimader** (1919) hat er als Trauzeuge mit der Beifügung „Kaufmann Ferschnitz 14“ unterschrieben. Sonst waren zu seiner Person trotz aufwändiger Recherche keine Angaben zu finden. Möglicherweise stammte **Karl Reithmayer** aus Gobelsburg, denn eine Woche nach der Trauung **Vock-Haimader** fand in Ferschnitz eine Trauung statt, bei der beide Eheleute aus der Pfarre Gobelsburg stammten: **Eduard Weingartner**, damals Bäckermeister in Ferschnitz, und **Johanna Reithmayer** (35 Jahre), die als „Wirtschafterin in Ferschnitz Nr. 14“ bezeichnet wird und eine unehe-

liche Tochter von **Rosalia Reithmayer** war. **Johanna** musste also eine nahe Verwandte von **Karl Reithmayer** gewesen sein. ³ Selbst eine Verwandtschaft mit der Vorbesitzerfamilie **Vock** ist nicht auszuschließen, denn auch dieser Name ist in Gobelsburg mehrfach zu finden.

1920 Pabst Josef / Gisela

Josef Pabst wurde 1890 als Sohn eines Hufschmiedes in Purgstall geboren. 1919 heiratete er die ebenfalls aus Purgstall stammende **Gisela Zehetgruber** (geb. 1897), die Tochter eines Maurermeisters. Bereits im darauffolgenden Jahr übernahmen die beiden das Haus Ferschnitz Nr. 14 und führten es als Kaufhaus bis zur Pensionierung im Jahre 1963. **Gisela Pabst** verstarb im Jahre 1972, vier Jahre später ihr Gemahl **Josef**.

1963 Perneder Leopold / Gertrude

Da die Ehe von **Josef** und **Gisela Pabst** kinderlos geblieben war, erhielt **Gertrude** (geb. **Zehetgruber**), eine Nichte von Gisela, das Haus in Ferschnitz. Sie wurde 1929 als Tochter eines Baumeisters in Purgstall geboren. Gemeinsam mit ihrem Gemahl **Leopold Perneder**, gebo-

ren 1925 in Hainstetten, führte sie das Kaufhaus bis zur Pensionierung im Jahre 1999.

Seit 1954 wohnte in diesem Haus auch **Josefa Salzmann** (1914-2004), eine Bauerntochter aus Gimperring (bei Purgstall). Durch ihre Mithilfe im Haushalt hatte sie Familienanschluss gefunden, und für die Kinder **Kurt** und **Sigrid Perneder** war sie zu einer Ersatzmutter geworden, während die Eltern im Geschäft tätig waren.

Da beide Kinder ein Studium absolviert hatten, war das Ende des Kaufhauses **Perneder** abzusehen. 1999 wurde das Geschäft geschlossen, 2002 starb **Leopold Perneder**, seine Frau **Gertrude** starb 2015.

2016 Gemeinde Ferschnitz

Im Frühjahr 2016 kaufte die **Gemeinde** Ferschnitz das leerstehende Kaufhaus **Perneder**. Es folgte ein mehrjähriger Denk- und Meinungsbildungsprozess, der über das weitere Schicksal des Hauses im Sinne einer Ortskernbelebung und Ortsbildgestaltung entscheiden sollte. In dieser Zeit diente das Haus dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz als Flohmarkt-Veranstaltungsort.



Haus Pabst-Perneder kurz vor den Abrissarbeiten (Jänner 2020)

² Festschrift anlässlich der Eröffnung des Gemeindezentrums von Ferschnitz 1979.

³ Heute noch gibt es in Gobelsburg das Weingut Reithmaier.

2020 Abriss des Hauses „Marktstraße 17“

Im Februar 2020 führte die Fa. Wurzer die Abbrucharbeiten an diesem Haus durch. Innerhalb weniger Tage hatte ein mehr als dreihundertjähriges Haus aufgehört zu bestehen und war aus dem Ortsbild verschwunden.

Mag. Hans Dorfmeister



Bei den Abrissarbeiten (Februar 2020)

Alle Fotos: Hans Dorfmeister



Nach den Abrissarbeiten (März 2020)

Corona-Schutzimpfung



Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen.

Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos.

Die Impfstrategie ist bundesweit einheitlich und läuft in Phasen ab. Der Großteil der Bevölkerung wird im zweiten Quartal geimpft werden können.



Eine Vor-Registrierung für die Corona-Schutzimpfung ist unter www.impfung.at/vorregistrierung möglich.

Sie werden dann per E-Mail und/oder SMS informiert, wann welche Gruppe zur Impfung vorgesehen ist. Danach können Sie sich konkret für einen Termin anmelden und Ihre Impfberechtigung (Zugehörigkeit zur aufgerufenen Gruppe) angeben.



Niederösterreich testet regelmäßig

In Niederösterreich besteht an 120 Standorten die Möglichkeit einen kostenlosen AntiGen-Schnelltest zu absolvieren. Je nach Ort und Tag stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, die Sie gerne regelmäßig oder auch anlassbezogen nutzen können.

Regelmäßige Testungen im Bezirk Amstetten (inkl. Waidhofen/Ybbs)

Adresse der Teststraße	MO	DI	MI	DO	FR	SA
3300 Amstetten Stadionstraße 12	07:00- 12:00	07:00- 12:00	07:00- 12:00	07:00- 12:00	07:00- 12:00	07:00- 12:00
3321 Ardagger Markt Markt 55			08:00- 10:00			08:00- 10:00
3361 Aschbach- Markt Rathausplatz 1	07:00- 11:00					12:00- 16:00
3350 Haag Sportplatzstraße 4	14:00- 18:00		14:00- 18:00		14:00- 18:00	
3364 Neuhofen Millenniumsplatz 1	07:00- 09:00				16:00- 18:00	
3352 St. Peter/Au Vogelhändlerplatz 4		14:00- 18:00		14:00- 18:00		09:00- 12:00
4300 St. Valentin Herzograd 38		14:00- 18:00		14:00- 18:00		08:00- 12:00
3340 Waidhofen/Ybbs Schlossweg 2	14:00- 20:00		12:00- 18:00		08:00- 16:00	

WIR TESTEN.

Freiwillig und kostenlos
in ganz Niederösterreich.

Anmeldung und Infos
unter: www.testung.at



Die LEADER-Region Moststraße sucht ab sofort eine/n Teil- oder Vollzeit-

ProjektleiterIn (w/m) für den Bereich Regionalentwicklung

Du bist ein organisatorisches Multitalent, hast Lust auf Projektmanagement und interessierst dich für Megatrends wie Regionalität, gesunde Lebensweisen und für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Mostviertel? Begriffe wie LEADER, Kulturlandschaft und Glokalisierung sind für dich keine Fremdwörter. Dann bist du bei uns genau richtig!

Aufgaben:

- Klassisches Projektmanagement für laufende Projekte der LEADER-Region Moststraße wie beispielsweise unsere Baumpflanzoffensive oder die touristische Optimierung des Ybbstalradweges
- Selbstständige Projektentwicklung und -umsetzung
- Fördermanagement (Fördereinreichungen, Förderabrechnungen)
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Stakeholdern aus der Region (Mitgliedsbetriebe, Gemeinden, Vereine, etc.)
- Mitwirkung bei der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Regionalentwicklung/Geografie/Raumplanung oder eine vergleichbare Ausbildung von Vorteil
- Mehrjährige Berufserfahrung im Förderwesen oder als ProjektleiterIn wünschenswert
- Umsetzungsstark und lösungsorientiert
- Hohe Online-Affinität
- Offenheit für Arbeiten in einem vielseitigen und dynamischen Aufgabengebiet
- Zeitliche Flexibilität
- Strategische Kompetenz
- Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Projekte in einem dynamischen und zukunftsorientierten Arbeitsumfeld
- Ein junges motiviertes Team
- Flexible Arbeitszeiten, Home-Office
- Kreativität und Gestaltungsspielraum
- Ein Bruttomonatsgehalt von mindestens € 2.700 auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung (40h/Woche), wobei je nach Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung eine Überzahlung möglich ist.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis spätestens 14. Dezember 2020 per E-Mail an Geschäftsführerin Maria Ettlinger, maria.ettlinger@moststrasse.at (LEADER-Region Tourismusverband Moststraße, Mostviertelplatz 1/1/4, 3362 Öhling; www.gockl.at)

Rückfragen? Gerne unter: 0650/470 23 00